## Universität Heidelberg

## Institut für Angewandte Mathematik

PD Dr. Malte Braack

INF 293 (URZ), Zi. 217, Tel.: 06221 / 54-5448

malte.braack@iwr.uni-heidelberg.de

## 6. Übung zur Mathematik für Biologen 2 (SoSe 2006)

Aufgabe 6.1: (4 Punkte)

In einer biologischen Untersuchung von Zellen vor und nach einer Antibiotikumbehandlung erhält man bei n = 6 Experimenten folgende Messungen ihrer biologischen Aktivität:

Charge Nr.	1	2	3	4	5	6
vor	15	13	14	16	15	20
nach	13	14	11	12	14	18

Beurteilen Sie mit Hilfe des t-Tests, ob die Antibiotikumbehandlung einen signifikanten Einfluß hat. Insbesondere teste man zum Signifikanzniveau  $\alpha = 5\%$ .

Aufgabe 6.2: (4 Punkte)

Bei einer Verhaltensanalyse von Schimpansen zur Ermittlung ihrer Lernfähigkeit werden zwei Gruppen von Tieren untersucht. Während die Gruppe A ein Medikament zur Gedächnisförderung erhält, geht Gruppe B leer aus. Man erhält folgende Zeitmessungen bis zur Erlangung eines gewissen Lernziels:

Gruppe A	110	69	78	64	53	70	51	88	90	77
Gruppe B	78	63	75	45	48	67	71			

Untersuchen Sie mit Hilfe des Regressionstest nach Wilcoxon, ob auf dem Signifikanzniveau  $\alpha=10\%$  von einem Effekt des Medikaments ausgegangen werden kann.

Aufgabe 6.3: (6 Punkte)

Gegeben seien folgende Daten:

$x_i$	11	12	20	13	21	31	9
$y_i$	39	40	67	43	68	89	36

- (a) Man bestimme den Korrelationskoeffizienten nach Pearson und entscheide, ob von einem linearen Zusammenhang ausgegangen werden kann.
- (b) Man bestimme mit Hilfe der Regressionsanalyse einen möglichen linearen funktionalen Zusamenhang y = f(x).

Abgabe: Mi., den 7. Juni 2006, vor der Vorlesung.